

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Höchstadt a.d.Aisch

Nr. 2/2026 Juli - November



Inhalt

- 2 Kirchgeld
- 3 Nachgedacht
- 4 Matthias-Claudius-Kindergarten
- 6 Paul-Gerhardt-Kindergarten
- 8 KidTreff und Kinderkirche
- 9 Kinderchor
- 10 Kinderseite
- 11 Neue Konfis
- 12 Konfirmation 2026
- 13 Rückblick Himmelfahrt
- 14 Besondere Gottesdienste
- 16 Gottesdienstplan
- 18 Kirchenmusik / Liederwünsche
- 19 Konzertjubiläum
- 20 Gottesdienste proppenvall
- 21 Ankündigung Seniorenausflug
- 22 Jubelkonfirmation 2026
- 24 Ankündigung Radausflug
- 25 Blick nach Lonnerstadt
- 26 Veranstaltungsreihe Stiftung
- 27 Partnerschaften
- 28 Herbstsammlung / Advent
- 29 Gruppen - Kontakte
- 31 Kasualien - Ewigkeitssonntag
- 32 Impressum und Kontakte



Schon wieder Kirchgeld?

Ende September verteilen Ehrenamtliche wieder die Kirchgeldbriefe. Warum eigentlich, Kirchensteuer zahlt man doch monatlich?

In Bayern (und Baden-Württemberg) gilt eine Sonderregel - die Kirchensteuer beträgt bei uns nur 8 % der Lohnsteuer - und das fehlende 1% wird über das Kirchgeld erhoben. Anders als bei der Kirchensteuer verbleibt das Kirchgeld komplett in der eigenen Gemeinde - durch Ihren Beitrag machen Sie also einen großen Unterschied vor Ort!



Die diesjährige Kirchgeldaktion steht unter dem Motto „Gemeinschaft stärken“, und mit dem Kirchgeld sollen zu gleichen Teilen die Gemeinschaft beim Musizieren in unseren Chören und die Instandhaltung unserer Gebäude, die als Treffpunkt dienen, unterstützt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Und vielleicht möchten Sie ja auch gerne selber mitmachen und direkt profitieren? Herzlich willkommen im Kirchen- oder Posaunenchor, bei unseren Kreisen oder im Gottesdienst!

Von der KI und dem Altar ...

Da stand wirklich ein besonderer Altar beim Jubiläumsfest des Matthias-Claudius-Kindergartens.

Bunt, schwungvoll, mit vielen Händen in vielen Farben, die Hände strecken sich aus in die Farben des Regenbogens und zum Heiligen Geist. Ein Blumenstrauß mit roten und gelben Rosen, ein Kreuz, Kerzen und Steine runden das Bild ab.

Ich habe Spaßhalber mal die KI gebeten, mir einen Artikel zum Thema „Altar“ zu schreiben. Und ich muss sagen, die Überschrift war so gut, dass ich Sie Ihnen nicht vorenthalten will. Die KI schrieb: „Der Altar – Brücke zwischen den Welten“. Das ist kein Zitat eines Theologen, sagt sie, sie habe es sich selbst ausgedacht. Ein guter Gedanke! Sie hat dann etwas schwülstig weitergeschrieben („Der Altar ist ein physischer Fixpunkt für das Unsichtbare, eine Brücke zwischen der alltäglichen Welt und dem Göttlichen“), das lasse ich beiseite. Aber über die Brücke von der Erde zum Himmel und zurück, darüber will ich nachdenken. (Jetzt kommt eigener Text 😊):

Dieser Festaltar hat einfach so, wie er dastand, unsere Erde und den Himmel verbunden: Die bunten Hände – weil alle Menschen bei Christus willkommen sind, sogar die mit der lila Hautfarbe, alle zusammen sind wir Gemeinde Christi! Die Taube, die den

Heiligen Geist symbolisiert, der Verstehen wirkt und Zusammenhalt und Glauben weckt.

Die Blumen, Zeichen der Vergänglichkeit: Unser irdisches Leben wird mit all seiner Schönheit vergehen – wir achten es deshalb umso mehr. Und wir hoffen auf die Auferstehung, die Christus uns erarbeitet hat. Darauf weist uns das Kreuz hin. Die Kerzen erinnern daran, dass Gott unter uns wohnt, dass das Licht in die Finsternis gekommen ist und gewonnen hat und immer wieder gewinnt. Die Steine sind doppeldeutig: Das Schwere unseres Lebens ist bei Gott geborgen sagen sie. Und: Gott ist unser Fels, wir können uns auf ihn verlassen.

Die Vielfalt und das Bunte – all das passt so gut zum Monatsspruch für den August: Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Johannesevangelium Kapitel 10, Vers 10)

Diese Fülle zu erleben, immer wieder, allen Steinen zum Trotz – das wünsche ich Euch und Ihnen! Ihre

Dr. Bianca Schnupp



Ein buntes Jubiläum unter dem Regenbogen

Mit einem rundum gelungenen Familienfest feierte der Matthias-Claudius-Kindergarten am Samstag, den 9. Mai 2026, sein 40-jähriges Bestehen. Bei strahlendem Frühlingswetter verwandelte sich das gesamte Gartengelände der Einrichtung in ein lebendiges Fest, das zahlreiche Familien, Ehemalige und Freunde der Gemeinde anzog. Wir hatten die Ehre, dass der neue Bürgermeister Herr Schulz und einige Stadträte zu Gast waren. Beim Singen unterstützte uns kräftig der Posaunenchor.

Den feierlichen Auftakt des Jubiläumstages bildete ein festlicher Familiengottesdienst unter freiem Himmel im wunderschön geschmückten Kindergarten-Garten. Pfarrer Eyslein führte gemeinsam mit dem Erzieherinnen-Team durch den Gottesdienst, der ganz im Zeichen der

biblischen Geschichte von der „Arche Noah“ stand.

Die Hauptrolle spielten dabei die Kindergartenkinder selbst: Mit großer Begeisterung und Stolz zeigten die Kleinen kreative Aufführungen und schlüpften in verschiedene Rollen. Ihre fröhlichen Lieder und einstudierten Tanzeinlagen sorgten für Begeisterung und langanhaltenden Applaus bei den zahlreichen Festgästen.

In seinen begleitenden Worten schlug Pfarrer Eyslein eine Brücke von der Arche zur vierzigjährigen Geschichte der Einrichtung: Auch der Kindergarten sei seit vier Jahrzehnten wie ein schützendes Schiff, das den Kindern Halt, Gemeinschaft und Vertrauen für ihren Lebensweg schenke. Er sprach dem gesamten pädagogischen Team seinen herzlichen Dank für das unermüdliche Engagement und die liebevolle Begleitung der Kinder aus.



Nach dem offiziellen Teil ging das Fest nahtlos in ein gemütliches Beisammen-sein über.

Der Garten füllte sich schnell mit anregenden Gesprächen zwischen Kindergarteneltern, die in Erinnerungen an alte Zeiten schwelgten. Für das leibliche Wohl war dabei bestens gesorgt. Zur Mittagszeit gab es deftige Weißwürste und knackige Wienerle mit verschiedenen Getränken. Danach lockte dann ein riesiges, von den Eltern gespendetes Kuchenbuffet, das, zusammen mit frischem Kaffee, keine Wünsche offenließ.

Am Nachmittag stand der Spielspaß für die jüngsten Besucher im absoluten Mittelpunkt. Ein großes Highlight war das Spielmobil, das mit seinen vielseitigen Spiel- und Bewegungsmaterialien die Straße in einen echten Abenteuerspielplatz verwandelte.

An den verschiedenen Kreativstationen konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Passend zum Gottesdienstthema wurden fleißig kleine Schwammschiffe gebastelt, die die Kinder stolz als Erinnerung mit nach Hause nehmen durften. Gleichzeitig verwandelte sich die Straße dank jeder Menge bunter Kreide in ein riesiges, farbenfrohes Kunstwerk. Dieses harmonische und fröhliche Jubiläumsfest wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben!

Ein herzliches Dankeschön gilt Pfarrer Eyslein für die spirituelle Begleitung, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde als Träger, dem engagierten Kindergarten-Team für die Organisation, unserem großartigen Elternbeirat sowie allen fleißigen Helfern und Familien, die diesen unvergesslichen Geburtstag möglich gemacht haben!

Ihr Team des Matthias-Claudius-Kindergarten und Hort



Heiße Sommertage und Abschiede

Im Paul-Gerhardt Kindergarten haben wir in diesem heißen Sommer viel Zeit am Vormittag draußen verbracht und uns auch ganz oft und viel mit Wasser abgekühlt und gespielt.

Der Sommer ist bei uns immer die Zeit, in der wir so langsam unsere Vorschulkinder verabschieden. Wir hatten unseren traditionellen Schulranzentag, an dem die Kinder ihre Schulranzen zeigen und vorführen durften. Wir hatten dann kurz vor den Ferien unseren Abschlusßgottesdienst in der Christuskirche für die Kinder, die uns in Richtung Schule verlassen.

Die Vorschulkinder haben fleißig ihre Holzköpfe bemalt und aussägen lassen, die dann nach den Ferien wieder unseren Zaun zieren werden.

Wie jedes Jahr hat uns auch wieder die Polizei besucht und den Kindern gezeigt, wie man sich sicher im Straßenverkehr bewegt.

Auch unser Vorschul Ausflug stand Anfang Juli auf dem Programm, bei dem die Vorschulkinder mit dem Zug nach Nürnberg ins Erfahrungsfeld der Sinne gefahren sind und dort einen wunderschönen Tag hatten.



Am letzten Kindertag Ende Juli werden die Vorschulkinder sprichwörtlich aus dem Kindergarten „geschmissen“.

Wir wünschen allen unseren neuen Erstklässlern einen großartigen und sicheren Start in die Schule und

bedanken uns für die schönen Jahre mit Euch.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wollen wir hier auch unsere Kollegin und stellvertretende Leitung K.H. verabschieden. Für sie beginnt nun mit der Geburt ihres ersten Kindes ein völlig neuer Lebensabschnitt. Wir wünschen Euch einen schönen Start und eine unvergessliche Elternzeit mit vielen tollen Erinnerungen.

Wir möchten uns auch noch bei allen Eltern und Kindern für ein wunderschönes Kindergartenjahr bedanken und freuen uns, wenn wir uns nach den Ferien wiedersehen und dann auch unsere neuen Kinder begrüßen dürfen.

Euer PG Team



Neues vom KidsTreff

Im Frühjahr übernahm Benjamin Becker, Erzieher im Hort des Matthias-Claudius-Kindergartens, als neuer Leiter den KidsTreff. Zusammen mit jugendlichen Helfer:innen organisiert er einmal im Monat am Samstag vormittag einen KidsTreff zu wechselnden Themen. Gesorgt ist immer für Spiel und Spaß, eine biblische Geschichte, und auch eine Kleinigkeit zu essen.

Alle Kinder im Grundschulalter sind herzlich willkommen!



Termine KidsTreff
jeweils Samstag 10-13 Uhr

26. September,
10. Oktober,
14. November

Kinderkirche



Einmal im Monat lädt das Kinderkirchenteam, parallel zum Sonntagsgottesdienst, in das Gemeindehaus der Christuskirche ein. Eltern dürfen, müssen aber nicht, mitgebracht werden!

An diesen Sonntagen findet die Kinderkirche statt
20. September,
04. Oktober
(Familiengottesdienst),
08.11.

Das Kinderkirchenteam sucht tatkräftige Unterstützung! Wir treffen uns jeweils im Vorfeld der Kinderkirche mit Pfarrer Eyselein, um den nächsten Kinderkirchentermin inhaltlich vorzubereiten. Weitere Mitarbeitende sind herzlich willkommen!



Geh' aus mein Herz

Familiengottesdienst mit dem Kinderchor



Mit einem Singspiel zu „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ bereicherte der Kinderchor unter der Leitung von Dörte Eyselein den Familiengottesdienst. Die Kinder sangen das bekannte Sommerlied und stellten das Leben von Paul Gerhardt vor. Sie erzählten von den schweren Zeiten nach dem Dreißigjährigen Krieg und den Schicksalsschlägen in seiner Familie. Dennoch schrieb Gerhardt ein Lied voller Mut und Zuversicht, das die Schönheit der Schöpfung und Gottes Nähe zum Ausdruck bringt. Diese Hoffnung stellten die Kinder eindrucksvoll in den Mittelpunkt ihres Singspiels.

Begleitet wurden die Musikstücke von Dörte Eyselein und Sabine Gardeck am Xylophon, dem Flötenkreis unter der Leitung von Edda Rassow sowie Gabriel Konjaev an der Truhenorgel. Pfarrer Eyselein dankte allen Mitwirkenden für die gelungenen Darbietungen und lud anschließend zum Kirchenkaffee in den Gemeindesaal ein. Die Gemeinde belohnte die Aufführung mit lang anhaltendem Applaus; auf eine Zugabe wurde mit Rücksicht auf die erschöpften Kinder verzichtet.

Nach den Sommerferien üben wir für Erntedank und danach geht's gleich weiter mit den Vorbereitungen für das Krippenspiel an Heiligabend. Dazwischen bleibt aber auch viel Zeit für allerlei musikalische Spiele! Dörte Eyselein freut sich über viele neue und bekannte Gesichter!



Der Kinderchor probt immer **dienstags von 16.30 bis 17.15** im Gemeindesaal der Christuskirche. Die Chorleitung hat Dörte Eyselein. Herzlich willkommen!



Kinderseite
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Nusskrokant
Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.

Kastanienfussball
Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. Wer wird Torschützenkönig?

Bibelrätsel
Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?

Witz
Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@kultu-benjamin.de

Die „Neuen“ sind da



Seit Juni trifft sich der neue Konfi-Kurs unter der Leitung von Pfarrer Klaus Eyslein und unter Mitwirkung der Teamer:innen. 20 Jugendliche haben sich auf den Weg zur Konfirmation im April 2027 aufgemacht.

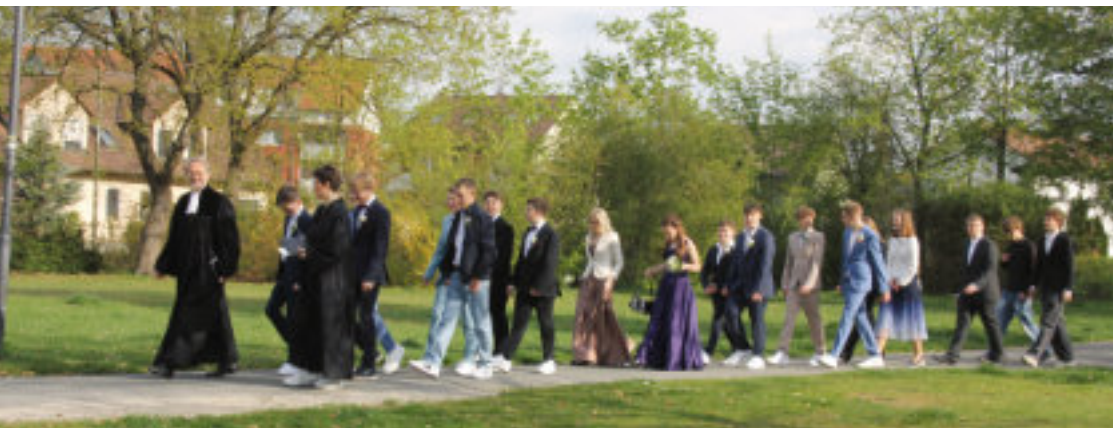
Willkommen mit Tauferinnerung

In einem festlichen Gottesdienst im Juli wurden die Konfis offiziell begrüßt. Zugleich erinnerten Sie sich mit ihren Eltern und der Gemeinde an ihre Taufe. Es war ein Gottesdienst voller Bewegung an vier Stationen in und um die Kirche: Am Taufstein konnte sich jeder mit einem Segen an seine Taufe erinnern. Eine Station sammelte Wünsche und Fürbitten für die Konfirmandenzeit. Eine weitere regte dazu an, dem eigenen „Durst nach Glauben“ nachzugehen. Im Vorraum der Kirche konnte jeder für

sich ein biblisches Segenswort auswählen. Zur namentlichen Vorstellung erhielten die Jugendlichen jeweils ihre Bibel. Nun stehen auch wieder die gestalteten Konfikerzen in der Kirche. Nach den Sommerferien übernimmt Rel. Päd. Verena Willinger nach dem Ende ihrer Elternzeit wieder die Konfis.

Wir wünschen den Konfis und den Teamern ein spannendes und gesegnetes Konfi-Jahr!

Konfirmation 2026



28 Jugendliche feierten am 19. April in zwei Gottesdiensten ihre Konfirmation. Von den kleinen und großen Wundern im Alltag und der wundersamen Kraft des Glaubens handelte die Predigt von Religionspädagogin Verena Willinger. „Glauben Sie an Wunder?“ fragte Willinger die Festgemeinde und ließ diese darüber abstimmen. Das Ergebnis war recht eindeutig mit ca. 95% Ja-Stimmen. Dass Gottes Wunderwirken in unserem Alltag zu erleben und zu spüren ist und dass der Glaube dabei hilft, diese Wunder nicht aus dem Blick

zu verlieren, führte Willinger in ihrer Predigt aus. Grundlage war der biblische Text von der Heilung eines Gelähmten, den die Jugendmitarbeiter:innen in einem Anspiel darstellten. Die Konfirmand:innen wurden einzeln eingesegnet und erhielten ein Kreuz mit ihrem Konfirmationsspruch.

Für den musikalischen Rahmen sorgten der Posaunenchor, Gabriel Konjaev an der Orgel, sowie Verena Willinger mit einem Sologesang und Georg Schlee am Klavier.



Rückblick Himmelfahrt

Die Eisheiligen machten ihrem Namen in diesem Jahr alle Ehre: Kälte, Wind und Regen verhinderten den traditionellen Himmelfahrtsgottesdienst im Freien. Deshalb wurde die gemeinsame Feier der Gemeinden der Südregion des Dekanats Bamberg kurzfristig in die Christuskirche verlegt. Auch das anschließende Mittagessen fand im Gemeindesaal und im geschützten Innenhof statt – eine Entscheidung, die sich als richtig erwies.

Im Mittelpunkt des von den Pfarrern und Pfarrerinnen gemeinsam gestalteten Gottesdienstes stand das Evangelium von Christi Himmelfahrt. Ein vom Vikar Paul Frohmann aus Mühlhausen dargestellter Jünger erlebte nach Jesu Himmelfahrt Einsamkeit und Orientierungslosigkeit. Dieses Thema wurde durch Berichte aus unterschiedlichen Lebenssituationen aufgegriffen und mit der Zusage Jesu verbunden: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Die Botschaft machte Mut und vermittelte Zuversicht.

Für die musikalische Gestaltung sorgte ein großer gemeinsamer Posaunenchor unter der Leitung von Jonathan Knoch. Wetterbedingt spielte er im Gemeindesaal, wo die beeindruckende Klangfülle besonders gut zur Geltung kam.

Beim anschließenden gemeinsamen Essen mit Braten, Klob mit Soß sowie Kaffee und Kuchen klang der Tag in

angenehmer Atmosphäre aus. Ein herzlicher Dank galt allen Helferinnen und Helfern sowie der Metzgerei Schmitt für die Bewirtung.



Ökumenischer Kellerberggottesdienst

Am 2. August um 10.30 Uhr am Petersbeck-Keller auf dem Höchstader Kellerberg mit Pfr. Eyselein und Pfr. Kemmer.



Schulanfänger:innen 2026/27

Am 15.09.2026 um 8.00 Uhr sind alle Erstklässler:innen der Grundschule Süd und Anton-Wölker-Grundschule mit ihren Angehörigen zum Schulanfänger:innen-gottesdienst mit Pfr. Eyselein in die Christuskirche eingeladen.

Einführung und Ordination

Von Pfarrerin Laura Stöhler und Pfarrer Felix Stöhler
Am Sonntag, 20. September um 14.00 Uhr in der **St.-Oswald Kirche in Lonnerstadt**



Mini-Gottesdienst

Wann passt ein Gottesdienst für Familien mit ganz kleinen Kindern am besten? Am **Freitag Nachmittag, 02. Oktober 2026 um 16.00 Uhr** wagen wir einen Versuch - herzliche Einladung!



Familiengottesdienst zu Erntedank

Am 4. Oktober feiern wir mit dem Kinderchor das Erntedankfest und laden dazu in unsere festlich geschmückte Christuskirche ein.



Kinderkirche

Einmal im Monat lädt das Kinderkirchenteam, parallel zum Sonntagsgottesdienst, in das Gemeindehaus der Christuskirche ein. Eltern dürfen, müssen aber nicht, mitgebracht werden.

Nächste Termine der Kinderkirche: 20.09., 04.10., 08.11.

Feier der Jubelkonfirmation

Am Sonntag, den 11. Oktober 2026 laden wir alle ein, die 2001, 1976, 1966, 1961 oder noch früher konfirmiert wurden, ihr Konfirmationsjubiläum feierlich zu begehen. Siehe auch S. 22/23!!



Reformationstag

Für die Feier des Reformationsfestes gibt es dieses Jahr zwei Optionen:

Am **Samstag, 31.10.** um 19.00 Uhr in der **Erlöserkirche, Bamberg**

Am **Sonntag, 01. November** um 10.00 Uhr in der Kirche Maria Kilian in **Mühlhausen**, anschließend Stehempfang.



Friedensdekade

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Friedensdekade begehen - jeden Abend um 19.30 Uhr findet vom 09. bis zum 17. November eine Andacht in der Christuskirche statt, gestaltet von wechselnden Gruppen.

Buß- und Betttag

Gottesdienst mit Abendmahl am 18.11. um 19.00 Uhr.

Ewigkeitssonntag

Siehe Ankündigung auf Seite 31!



Sonntag, 26.07. 8. So. n. Trinitatis

10.15 Uhr: **Gottesdienst m AM** mit Pfrin Dr. B. Schnupp



Sonntag, 02.08. 9. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr: **Ökumen. Gottesdienst im Freien**

Kellerberg, Pfr Eyselein, Pfr. Kemmer und Posaunenchor, vgl. S. 14

Sonntag, 9.08. 10. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr i R M. Schlenk

Sonntag, 16.08. 11. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr K. Eyselein

Sonntag, 23.08. 12. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr i R M. Schlenk

Sonntag, 30.08. 13. So. n. Trin.

??? Uhr: **Ökumen. Gottesdienst anl. d. Altstadtfestes**

Nähere Hinweise in der Tagespresse und auf unserer Homepage

Sonntag, 06.09. 14. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst m AM** mit Pfrin Dr. B. Schnupp



Sonntag, 13.09. 15. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrin Dr. B. Schnupp



Dienstag, 15.09.

08.00 Uhr: **Gottesdienst für Schulanfänger:innen** mit Pfr K. Eyselein



Sonntag, 20.09. 16. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr K. Eyselein, **glz Kinderkirche**



Sonntag, 27.09. 17. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst m AM** mit Pfrin Dr. B. Schnupp



Freitag, 02.10.

16.00 Uhr: **MiniGottesdienst** mit Pfr K. Eyselein, vgl. S. 14



Sonntag, 04.10. Erntedank

10.15 Uhr: **Familiengottesdienst** mit Pfr K. Eyselein und dem Kinderchor



Sonntag, 11.10. 19. So. n. Trin.

09.30 Uhr: **Gottesdienst anl. des Konfirmationsjubiläums m AM** Pfr K. Eyselein



Sonntag, 18.10. 20. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrin Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 25.10. 21. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrin L. Stöhler

Sonntag, 01.11., Reformationstag

10.00 Uhr: **Mühlhausen: Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest** vgl. S.15

Sonntag, 08.11. Drittletzter So. des Kirchenjahres

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrin Dr. B. Schnupp **glz Kinderkirche**



Montag, 09.11., danach täglich bis 17.11.

19.30 Uhr: **Friedensdekade** mit wechselnden Gemeindegruppen, vgl. S.19

Sonntag, 15.11. Vorletzter So. des Kirchenjahres („Volkstrauertag“)

Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr K. Eyselein

Mittwoch, 18.11. Buß- und Bettag

19.00 Uhr: **Gottesdienst m AM** mit Pfr Felix Stöhler



Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag

10.15 Uhr: **Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen** mit Pfrin Dr. Bianca Schnupp,



Sonntag, 29.11. 1. Advent

??? Uhr: **Festgottesdienst m AM** mit Pfrin L. Stöhler, vgl. S. 25



Kirchenkaffee, in der Regel einmal monatlich nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal am 13.09., 11.10. und 22.11.: Einladung zu einer Tasse Kaffee oder Tee und guten Gesprächen - das Kirchenkaffeeteam freut sich auf Sie!

Immer mal wieder nach dem Gottesdienst gibt es auch einen spontanen „Kirchenkaffee to go“ im Stehen ohne viel Vorbereitung - auch dazu ein herzliches Willkommen!



Kinderkirche parallel zum Hauptgottesdienst im Gemeindehaus oder familienfreundlicher Gottesdienst.



Taufen in unserer Gemeinde

Jede Taufe ist etwas Besonderes, weil jeder Mensch ein ganz besonderer ist. Ob die Taufe im Sonntagsgottesdienst gefeiert wird oder im kleinsten Familienkreis, ob mehrere Familien gemeinsam die Taufe ihrer Kinder feiern oder ein großer Familien- und Freundeskreis zusammen kommt, alle Möglichkeiten besprechen Sie am besten mit unseren Pfarrern. In unserer Kirchengemeinde feiern wir Taufen meist am Sonntag gegen 11.30 Uhr, aber auch der Samstag ist möglich. Um den passenden Termin zu vereinbaren nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarramt auf, T. 8200.



Unser Abendmahl feiern wir mit Saft und glutenfreien Hostien. Herzliche Einladung an alle!



In den Seniorenheimen feiert Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp alle zwei Wochen **dienstags um 15.00 Uhr (BRK)** und um **16.00 Uhr (St. Anna)** Gottesdienst. Im Haus am Schlossberg vereinbart sie einmal im Monat einen Gottesdiensttermin.



DINNER FOR TWO

Wann: **So, 4. Oktober 2026, 17 Uhr**

Wer: Duo Iris Hammer und Heiko Holzknecht
Eine spannende und vergnügliche Geschichte mit großartiger Musik aus so unterschiedlichen Genres wie Tango nuevo, spanischem Flamenco, brasilianischen Choros, nordamerikanischem Ragtime und dem großen Feld der klassischen Sonaten.

Eintritt frei, Spenden gerne gesehen!

Liederwünsche

Die Pfarrer haben ein gewaltiges Privileg: Sie suchen die Lieder aus, die beim Gottesdienst gesungen werden! Eigentlich ein bisschen ungerecht! So die Überlegung von Pfarrerin Dr. Schnupp. Und in Absprache mit Pfarrer Eyslein geben die beiden von ihrem Privileg ab!

Wer mag, darf sich Lieder wünschen! Ob aus dem Gesangsbuch oder aus dem violetten Büchlein („Kommt atmet auf!“)
Sagen Sie uns Ihre Liedwünsche! bianca.schnupp@elkb.de oder 0160 1022 735 – klaus.eyslein@elkb.de oder 0151 6256 7381 – pfarramt.hoechstadt@elkb.de oder 09193 8200.



50 Jahre Konzerttätigkeit an der Orgel

50 Jahre Musik - 50 Jahre Begeisterung

G.K., seit März 1997 Organist und Kantor der evangelischen Kirchengemeinde Höchststadt, feierte fünfzig Jahre öffentliche Konzerttätigkeit! Bis 1995 lebte er in Georgien. Nach dem Studium für Orgel- und Klavierspiel an der Hochschule in Tiflis war er lange Zeit als Konzertorganist und künstlerischer Leiter der internationalen Orgelfestspiele Pizunda tätig. Am Samstag, den 11. Juli 2026 spielte G. sein Jubiläumskonzert an der

Weise Orgel der St. Georgs-Kirche in Höchststadt

Zu diesem Jubiläum gratulieren wir ihm sehr herzlich!

Nachfolgend die Ansprache von Pfarrer Eyslein beim Konzert in der St.-Georgskirche in Höchststadt am 11. Juli 2026.

Lieber G., für jedes Jahrzehnt habe ich Dir eine Sonnenblume mitgebracht. Denn mit deiner Musik hast du in viele Herzen Freude gesät, unzählige wie die Körner einer Sonnenblume.



Wir freuen uns und sind stolz, dass Du mit I. zusammen die Musik in unserer Gemeinde seit vielen Jahren prägt. Seit 1997, als Pfarrerin Karin Hüttel und der damalige Kirchenvorstand Kontakt zu Dir fand und Du nach Höchststadt kamst, um hier mit der Familie zu leben und als Musiker zu wirken. Unzählige Menschen hast Du schon beim Gesang begleitet. Bei Gottesdiensten und Konzerten schenkst Du durch dein Spiel auf der „Königin der Instrumente“ wunderbare Klangerlebnisse.

verliehen. Es heißt dazu: „Mit der Verleihung der Solideo-Nadel wird insbesondere gewürdigt, dass Gabriel Konjaev seit 1997 an der Christuskirche in Höchststadt als Organist, Chorleiter, Posaunenchorleiter und Orgellehrer tätig ist. [...]



50 Jahre Orgelklang – 50 Jahre Begeisterung

Wir wünschen Dir weiterhin die spürbare Freude an der Musik. Deine Leidenschaft für den raumfüllenden Klang und die Stimmigkeit im gottesdienstlichen und konzertanten Zusammenspiel.

Gottes Segen wünschen wir Dir – mit der Freude auf viele weitere gemeinsame Klangerlebnisse zur Ehre Gottes und Erbauung der Menschen.



Wir danken Dir, dass Du durch dein Orgelspiel, mit deiner konzertanten Erfahrung und künstlerischen Leidenschaft die unfassbar weltweit klingende Orgelkunst unter uns hörbar und erlebbar machst.



Dank für die legendären Benefizkonzerte in der St. Georg-Kirche zur Finanzierung der Schuke-Orgel in der Christuskirche. Zusammen mit Klaus Stolper warst ihr beide unermüdlich unterwegs auf dem Weg zu dem neuen Instrument.



Vor 5 Jahren wurde dir der Solideo-Kirchenmusikerpreis der Evang.-Luth. Kirche in Bayern



Gottesdienste – proppenvoll ..

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Alle vierzehn Tage ist Gottesdienst. Am Dienstag. Um 15.00 im BRK-Heim in der Ezzilostraße und um 16.00 im Vitanas St. Anna. Evangelisch. Na ja, die Pfarrerin ist evangelisch. Die Gemeinde ist so ökumenisch, wie man es sich nur wünschen kann. Entschuldigung gibt der eine oder die andere ihre Konfession preis. Aber wir sind uns einig: Am Schluss sitzen wir im Himmel alle auf derselben Wolke und singen! Und zwar laut! Und richtig! Diese Gottesdienste sind extrem gut besucht: Jeder Platz ist besetzt. Woran das liegt? Da lässt sich einiges aufzählen: Die Musik zum Beispiel: Die kommt live von Gabriel Konjaev. Die Lieder sind bekannt, alle singen mit. Dann liegt es an den Ehrenamtlichen, die sich um den Gottesdienst küm-

mern, Bewohner*innen einladen und mitbringen. Im BRK-Haus hilft auch die soziale Betreuung dazu. Und, klar, die Pfarrerin gibt sich Mühe, deutlich zu reden, konkrete Beispiele zu nennen, die Freude des Glaubens weiterzugeben. Viele gute Faktoren, aber entscheidend ist dann doch Gottes guter Geist: Der uns anrührt. Der uns den Mund öffnet zum Singen und Beten. Wie bewegend, dass so viele das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser deutlich mitsprechen. Da merken wir, dass Gott uns lebendig macht, uns miteinander verbindet, uns hilft Tag für Tag, immer wieder beisteht. Danke, Gott, du bist gut!



GOTTESDIENST

GOTTESDIENST

In den Seniorenheimen feiert Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp alle zwei Wochen dienstags um 15.00 Uhr (BRK) und um 16.00 Uhr (St. Anna) Gottesdienst. Im Haus am Schlossberg vereinbart sie einmal im Monat einen Gottesdiensttermin.

Es gibt mal wieder einen - einen was? Einen

Senioren Ausflug!

Wann? Am **29.09.2026**

Was? **Busausflug**

Wohin? nach Spalt

Gelegenheit zum leckeren Kaffee trinken, einer interessanten Stadtführung und einer geselligen Einkehr auf der Rückfahrt. Ankunft zu Hause ca. 20.00 Uhr



Zustiegsmöglichkeiten

11.15 Uhr HÖS Süd, Sparkasse

11.20 Uhr HÖS Süd, Inastraße

11.30 Uhr Am Grasigen Weg

Kosten

20,-€ für Busfahrt, Stadtführung, Trinkgelder; den Verzehr trägt jede/r selbst!

Anmeldung mit Barzahlung

im Pfarramt oder bei Gerlinde Weber, Tel 09193 5011928.

Herzliche Einladung! Ich freue mich schon!

Ihre Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Dank an Dieter Kaiser aus Lonnerstadt, der alles organisiert hat, und Gerlinde Weber sowie Andrea Niedt de Matos, die die Anmeldeformalitäten übernehmen!

Konfirmationsjubiläum 2026

Einhalten, Erinnern, Erzählen: Das eigene Konfirmationsjubiläum ist ein besonderer Moment. Wie ein Rastplatz mit Zeit sich zu besinnen. Was hat mich durch die Jahre getragen? Wofür bin ich heute dankbar? Damals, bei der „grünen Konfirmation“ wurde mir der Segen zugesprochen. Wie hat er mich begleitet? Was gab mir damals als Jugendlicher Kraft und was hält mich heute und mit dem Blick in die Zukunft?

Am **11. Oktober um 9.30 Uhr** feiern wir dieses Jahr miteinander die Jubelkonfirmationen.

Soweit uns die Adressen bekannt sind, haben wir die Einladungen bereits verschickt. Sehr gerne können auch Personen ihr Konfirmationsgedenken mitfeiern, die nicht in Höchststadt zur „grünen“ Konfirmation gingen. Dies gilt auch für die höheren Konfirmationsjahrgänge 1966, 1961, 1956 und 1951. Bitte melden Sie sich auf jeden Fall möglichst bald im Pfarramt!

Leider haben wir kein Foto der Konfirmation 1966 - wir freuen uns, wenn Sie uns eines zur Verfügung stellen.

*Hier fehlen uns jeweils noch die aktuellen Adressen.



Vor 25 Jahren, am 29. April 2001, wurden von Pfarrerin Sabine Kärner konfirmiert:



Vor 25 Jahren, am 06. Mai 2001, wurden von Pfarrer Fritz Schäfer konfirmiert:



Gemeinde-Radausflug mit Pfrin Schnupp

Nun lasst uns gehn und treten

Ob im Gottesdienst am 20. September wieder der berühmte „Radfahrerchoral“ (EG58) gesungen wird? Jedenfalls ist es danach soweit: Nach dem Gottesdienst wird losgeradelt. Diesmal in Fließrichtung der Aisch. Wir werfen einen Blick über den Zaun der Biomüllanlage – hier gibt es Nahrung für die Störche im Aischgrund! In Willersdorf kehren wir erst zum Mittagsgebet in die sehenswerte kath. Kirche St. Bartolomäus ein. Der Hausherr, Pfarrer Matthias Steffel, wird uns begrüßen. Dann geht es je nach Wetter ins Wirtshaus oder zum Bierkeller. Mit Edmund Lenz, Hans Stierhof und Klaus Hamm führen uns



erfahrene Radler und Naturschützer, die uns viel zeigen können. Herzliche Einladung!

Bitte melden Sie sich an: entweder direkt bei Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp: bianca.schnupp@elkb.de, T 0160 1022 735 oder über das Pfarramt: pfarramt.hoechststadt@elkb.de T 09193 8200.

Ja, Sie können auch ohne Anmeldung mitfahren, aber für einen guten Platz in der Wirtschaft wäre es halt sinnvoll, wenn wir wissen, wieviel wir in etwa sind! 😊

Wenn es regnet, fällt das Gemeinderadeln aus.



Ende der Vakanz

Herzlich Willkommen in Lonnerstadt und der Region!

Am Sonntag, den 20. September wird das Pfarrerehepaar Laura und Felix Stöhler in der St. Oswald Kirche in ihre neue Aufgabe als Pfarrer und Pfarrerin in der Kirchengemeinde Lonnerstadt und der Südregion des Dekanats Bamberg eingeführt.

Wir begrüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen ein gutes Ankommen und einen gesegneten Beginn. Wir freuen uns auf die Nachbarschaft. Während der Vakanz sind unsere Gemeinden näher zusammen gerückt. Das wollen wir beibehalten und weiter ausbauen. So wird der

Gottesdienstplan weiterhin bunt sein mit verschiedensten Personen. Die Kirchenvorstände werden sich bald einmal treffen und über weitere Zusammenarbeit und auch über die Gottesdienstzeiten sprechen.



Friedensdekade 2026



„couragiert widerständig“, so lautet das Motto der 46. Ökumenischen FriedensDekade, die an zehn Tagen vor Buß- und Betttag, in diesem Jahr vom 8. bis 18. November 2026, bundesweit durchgeführt wird.

Das Motto lädt dazu ein, Haltung zu zeigen, das eigene Gewissen zu schärfen und zu prüfen und mutig für Menschenrechte, internationales Recht und Frieden einzutreten. Es ermutigt zu einer aktiven, gewaltfreien Gegenwehr gegen Unrecht, Hass und Gewalt.

Wir laden wieder ein, in der Christuskirche während der diesjährigen Friedensdekade ein tägliches Gebet um 19.30 Uhr mitzufeiern. Ein **Vorbereitungstreffen** wird es dazu am Donnerstag, den 1. Oktober um 19.00 Uhr im Gemeindehaus geben.

Mut zur Endlichkeit

Eine Themenreihe der Stiftung Christuskirche Höchststadt

Wir wissen es alle: Der Tod ist das Einzige, was uns sicher ist. Trotzdem schieben Viele den Gedanken an ihre Endlichkeit beiseite. Dabei ließe sich in guten Tagen vieles einfach bedenken und regeln. Dann könnten wir, wenn es auf's Ende zugeht, gelassener sein, weil viel Wichtiges schon überlegt und besprochen wurde.

**Sonntag,
11. Oktober** „Dem Tod von der Schippe springen“
– wie Märchen vom Ende erzählen.

Susanne Becker-Plätzer, Märchenerzählerin
und Ariane Dammann-Ranger und Doris Wiening (Musik)

**Sonntag,
8. November** „Was ich alles regeln kann“ – praktische Beispiele auf
dem Weg das Passende für sich selbst zu finden.

Elke Fischer, Bankfachwirtin, Testamentvollstreckerin,
Krisenbegleiterin und Prädikantin

**Sonntag,
15. November** „Abschied nehmen. Was hilft?“
– bekannte und neue Rituale für den letzten Weg

Dr. Bianca Schnupp, Pfarrerin, Geistliche Begleiterin

Jeweils am Sonntag um 15.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen
Die Veranstaltungen finden im Gemeindesaal
der Christuskirche, Martinetstr. 17, Höchststadt, statt.

Kontakt: Stiftung Christuskirche, Martinetstr. 15, 91315 Höchststadt Tel.09193 /8200 Mail: pfarramt.hoechststadt@elkb.de

40 Jahre Partnerschaft mit Meru



„Unser Glaube verbindet uns und eröffnet neue Perspektiven.“

So beschreiben Engagierte die seit 40 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen dem Dekanat

Bamberg und der Evangelisch-Lutherischen Diözese Meru in Tansania. Diese Weggemeinschaft lebt von persönlichen Begegnungen, gegenseitiger Wertschätzung, Solidarität und dem Gebet füreinander.

Die Diözese Meru am Fuß des Mount Meru umfasst heute rund 85.000 Gemeindeglieder in 63 Gemeinden. Seit Beginn der Partnerschaft haben zahlreiche gegenseitige Besuche die

Beziehungen vertieft. Besonders eng ist die Zusammenarbeit in der Frauenarbeit. Zudem engagieren sich Freiwillige aus Meru im Dekanat, und seit 2023 bereichert Pfarrerin Jubleth Mungure die Arbeit in Bamberg.

Ein Schwerpunkt der Partnerschaft ist die Bildungsarbeit. Mit Unterstützung des Dekanats entstanden Ausbildungs- und Schulprojekte, die vielen jungen Menschen berufliche Perspektiven eröffnen. Auch heute fördert das Dekanat diese Einrichtungen mit großem Engagement.

Zum 40-jährigen Jubiläum reist im August eine Delegation unter Leitung von Dekanin Sabine Hirschmann nach Meru. Die dort gewonnenen Eindrücke werden in den Partnerschaftssonntag am 27. September einfließen. Möge diese lebendige Weggemeinschaft noch viele Jahre bestehen.

Besuch in Mediasch/Rumänien

Über Erntedank, vom 02. bis zum 09. Oktober, wird wieder eine kleine Reisegruppe den Weg nach Mediasch antreten. Wie jedes Jahr sollen Lebensmitteltüten gepackt und an Bedürftige übergeben werden. Die Empfänger werden vom Diakonieverein Mediasch bestimmt. Weiterhin stehen Besuche in Hetzeldorf und in der Umgebung auf dem Programm.



JEDER MENSCH BRAUCHT EIN ZUHAUSE

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen. Aber auch Erwachsene brauchen ein „Daheim.“

Das Ende der Wohnungslosigkeit: Eine Wohnung.

Mehr als 20.000 Menschen werden jährlich von der Diakonie in Bayern beraten, in mehr als 200 Angeboten der Wohnungsnotfallhilfe. Die Menschen, die hier Hilfe suchen, sind von Wohnungslosigkeit bedroht oder bereits betroffen.

Die Angebote der Diakonie in Bayern:

- Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit,
- Beratung für Menschen in Wohnungsnot,
- Aufsuchende Sozialarbeit,
- Tagesaufenthalte,
- Beratungsdienste bzw. aufsuchende Sozialarbeit in ordnungsrechtlicher Unterbringung,
- Ambulante persönliche Hilfen für Menschen in Wohnungen,
- Stationäre Einrichtungen.

WOHNUNGSNOTFALLHILFE

Ihre Spende ...

- ... hilft Kindern.
- ... hilft Menschen in existentieller Not.
- ... stärkt frühzeitige Beratung.
- ... sichert Wohnungen.
- ... schenkt Hoffnung.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!



Dr. Sabine Weingartner
Präsidentin
Diakonisches Werk Bayern



Christian Kopp
Landesbischof
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Vielen Dank!

Spenden können Sie mit dem Stichwort

Diakoniesammlung-H26 an:

- Ihr Evang.-Luth. Pfarramt
- das Diakonische Werk in Ihrer Nähe
- das Diakonische Werk Bayern e.V.
(DE20 5206 0410 0005 2222 22)
- **Online Spenden:** QR-Code scannen ➡



70% der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Material für die Öffentlichkeitsarbeit während der Sammlung finanziert.



Diakonie
Bayern



WOHNUNGSNOT TRIFFT IMMER MEHR FAMILIEN

Unsere Sammler:innen sind im Oktober wieder von Tür zu Tür unterwegs – herzlichen Dank, dass Sie sie freundlich empfangen! Auch eine Überweisung ist möglich – ein Vordruck liegt bei. Vielen Dank für alles, was Sie geben!

Ausblick auf den Advent

Wir freuen uns, dass Birgit Schmitt mit ihrem Team der Kranzbinderinnen wieder ab Mitte November im Gemeindehaus fleißig sein wird und Adventsgestecke und -kränze bastelt.

Auch der Stand auf dem Höchststadter Weihnachtsmarkt soll wieder aufgebaut werden. Wir danken jetzt schon allen, die sich engagieren, ganz herzlich!



CHÖRE

Flötenkreis

Mo, 18.00 Uhr,
Gemeindehaus
Leitung: E. Rassow



Kinderchor

Dienstag, 16.30 bis 17.15 Uhr,
Gemeindehaus,
Leitung: D. Eyselein

Posaunenchor

Mittwoch, 19.00 Uhr,
Gemeindesaal,
Leitung: J. Knoch,
Obfrau A. Niedt de Matos;
Mitmusizieren? Einfach mal
melden!

Kirchenchor

Dienstag, 19.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: D. Eyselein,
Obfrau: A. Fleischer

Gitarrenchor

Treffen nach Vereinbarung
Leitung: R. Scholz

Besuchsdienstkreis

Montags jeweils nach Vereinbarung
Pfarrer Klaus Eyselein

ANGEBOTE FÜR FRAUEN

Frauengesprächskreis

Dienstag, 9 Uhr, Christuskirche,
2. Dienstag im Monat, Team

Frauenkreis

Dienstag, Christuskirche, 14-tägig,
14.00 Uhr, B. Gallinski

Frauentreff

Mittwoch, Christuskirche, 14-tägig,
14.30 Uhr, S. Haase und E. Gropp

Gymnastik für Frauen

Mittwoch, Christuskirche, 8 und 9 Uhr,
H. Bäuml

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Seniorentreff

Meist letzter Montag im Monat,
14.00 Uhr, M. Röder und Team

Spielesachmittag

2. Montag im Monat, 14.00 Uhr,
G. Weber und S. Haase

Seniorentanz

Fortuna-Kulturfabrik; bitte Ankündigung im Amtsblatt beachten!



Kidstreff

mit Benjamin Becker
1x monatl. samstags
vgl. S.8

**Team Kinderkirche**

Kontakt: Pfarrer Eyselein,
T 8200
Weitere Mitarbeiter:innen
sind herzlich willkommen!

**Eltern-Kind-Gruppe**

Kontakt: V. Amtmann, T. 0163 914 98 40
Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen!

Pfadfindergruppen des VCP

Treffen auf der Wiese hinter der
Christuskirche;
Stammesleitung:
Paula und Emma Moi
stafue@vcp-hoechstadt.de
vcp-hoechstadt.de

**Konfi Teamer**

Nach Vereinbarung,
Ansprechpartner: V. Willinger

Jugendtreff

Mittwochs nach dem Konfi-Kurs; Konfi-
Teamer:innen

Anonyme Alkoholiker

jeden 2. Mittwoch, 19.30 Uhr, ChrKi, Eingang beim Jugendraum „Jump“
AP Heiner, T. 0176 24 61 65 27 oder 0151 14 33 79 37

Ehem. FamGodi-Team

Kurze Pause! AP ist Birgit Grä-
ter; Interessierte dürfen gerne
dazu kommen!

Männer(gesprächs)kreis

Mittwochs nach Vereinb.,
19.30 Uhr, Gemeindehaus, AP
N. Bechstein u. Pfr. Eyselein

**Arbeitskreis
Rumänienhilfe**

Treffen n. Vereinbarung;
I. Conrad, H.-F. Kiel

**Selbsthilfegruppe
Blaues Kreuz**

Für Alkoholabhängige und an-
dere Suchtkranke
Treffen in jeder ungeraden Ka-
lenderwoche am **Dienstag** um
19.00 Uhr im Dachgeschoss des
Gemeindehauses - bitte Hin-
weis folgen!
Kontakt:
Tel. 09163/997101
Mobil 0170/2159512

**Durch die Taufe wurden in die christliche Gemeinde aufgenommen**

Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. (Lk 10,20)

Getraut wurden

All eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. (1. Kor 16,14)

Wir haben Abschied genommen

*In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
(Joh 16,33)*

**Ewigkeitssonntag**

Wir laden ein zum Gedenken an die
Verstorbenen des vergehenden
Kirchenjahres am 22. November 2026
um 10.15 Uhr. Die Angehörigen erhalten
eine Einladung vom Pfarramt.
Anschließend besteht die Möglichkeit
zum Austausch beim Kirchenkaffee.

Kasualmeldungen bis einschließlich 15.07.2026

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen wir regelmäßig die Namen der Personen, an denen kirchliche Amtshandlungen vollzogen wurden, sofern uns deren Einverständnis vorliegt. In der Version des Gemeindebriefes, den wir auf unserer Website im Internet veröffentlichen, lassen wir Namensangaben grundsätzlich weg.

**Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.hoechstadt-evangelisch.de**

Wir sind für Sie und Euch zu erreichen . .



Pfarramt:

Martinetstr. 15,
91315 Höchstadt
T: 09193 82 00
F: 09193 68 99 53
pfarramt.hoechstadt@elkb.de
www.hoechstadt-evangelisch.de

Pfarrbüro:

Assistentin
Andrea Niedt de Matos
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9 - 12 Uhr

Kirche und Gemeindehaus:

Martinetstr. 17

Theologisch-pädagogisches Hauptamtliche Team

1. Pfarrstelle, Pfarramtsführung

Pfarrer Klaus Eyselein
Martinetstr. 15
91315 Höchstadt
T: 09193 82 00
Mobil: 0151 625 67 381
klaus.eyselein@elkb.de

2. Pfarrstelle

Pfarrer Dr. Bianca
Schnupp
T.0160 10 22 735
bianca.schnupp@elkb.de

Religionspädagogin

Verena Willinger
Mobil: 01578 245 04 17
verena.willinger@elkb.de
(Elternzeit bis Mitte
September)

Seelsorgebereiche

1. Pfarrstelle

Höchstadt Nord, Etzelskirchen, Kieferndorf,
Medbach, Nackendorf, Saltendorf,
Großneuses, Kleinneuses

2. Pfarrstelle

Höchstadt Süd, Seniorenheime,
Krankenhaus

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Holger Rabe (Vertrauensmann), Claudia Ritter (Stellvertreterin)

Kindergärten

Matthias-Claudius-Kindergarten

Leitung: Andrea Käppner
T. 09193 2858
kita.mc-hoechstadt@elkb.de
www.mckindergarten.e-kita.de

Paul-Gerhardt-Kindergarten

Leitung: Florian Dreyer
T. 09193 29 77
kiga.paul-gerhardt.hoechstadt@elkb.de
www.pgkindergarten.e-kita.de

Spendenkonten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstadt: IBAN DE57 7635 0000 0425 1797 51

BIC: BYLADEM1ERH (Kreissparkasse Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach)

Stiftung Christuskirche: IBAN DE57 7606 9559 0003 5283 24

BIC: GENODEF1NEA (VR Bank Metropolregion Nürnberg)

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstadt a.d. Aisch, V.i.S.d.P.: Pfarrer Eyselein; Redaktion: Pfr. Klaus Eyselein, Andrea Niedt de Matos; Druck: Druckerei Müller, Brückenstr. 6, Höchstadt a.d. Aisch; Auflage: 2.000 Stck.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Graphiken: S. 19 anerma, S. 24: chiplanay, Clker-Free-Vector-Images ; alle auf Pixabay, alle übrigen: epd

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 3. November 2026.

Erscheinungsdatum ist der 22. November 2026.

Herzlichen Dank allen Fotograf:innen, Packer:innen und Austräger:innen der aktuellen Ausgabe!